

Ein Buch fürs Leben

BRUNO S. FREY

Alexandre Dumas
«Drei Musketiere»

Mein Lieblingsbuch ist die «Drei Musketiere» von Alexandre Dumas père. Eigentlich sind es ja vier Musketiere. Die drei ursprünglichen Musketiere Athos, Portos und Aramis haben den Neuling d'Artagnan aus der Provinz Gascogne wegen seiner glänzenden Fähigkeiten als Fechter in ihren Bund aufgenommen. Diese verschworene Bande kämpft für «König und Vaterland» und dabei vor allem gegen die Schurken des königlichen Kanzlers Richelieu. Sie verteidigen kompromisslos ihre Ehre und Ruhm, ohne auf Nachteile zu achten. Ich las dieses Buch mit dreizehn oder vierzehn Jahren und bin noch immer davon hingerissen. Im Studium hätte ich meine Begeisterung für die Musketiere durch Eintritt in eine schlagende Verbindung ausüben können. Aus einer bildungsfernen Schicht kommend, habe ich mich stattdessen ins Studium gestürzt. Mein Studienfach hätte meiner Liebe zu den Musketieren folgend eine Disziplin wie Geschichte, Archäologie oder Astrophysik sein sollen. Ich entschied mich jedoch pragmatisch für eine zumindest anfänglich langweilige, aber aussichtsreiche Disziplin, die Ökonomie. Dort wird genau das Gegenteil von dem gelehrt, was die Musketiere tun: Bei jeder Handlung ist abzuwägen, welche Nutzen und Kosten verursacht werden.

Mit meinem ersten Verdienst überlegte ich dann, ob ich nicht ein Schloss in Frankreich kaufen sollte, womit ich insbesondere dem Musketier Graf Athos nähergekommen wäre. Dabei kam mir jedoch die Ökonomie in die Quere, denn es wurde mir klar, dass es wesentlich kostengünstiger ist, sich in ein Schloss einzumieten.

BRUNO S. FREY ist Professor für Ökonomie an der Universität Zürich. Letzte Buchpublikation: «Glück – Die Sicht der Ökonomie» (mit Claudia Frey Marti)

Weitere Bücher fürs Leben und mehr:
www.westfluegel.ch